

Antrag an den BA 21 für die Sitzung am 8.05.2018

## **Aufwertung Bahnhofsumfeld Josef-Felder-Straße**

### **Antrag:**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert das Bahnhofsumfeld an der Josef-Felder-Straße durch geeignete Maßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich deutlich aufzuwerten bzw. auf weitere Beteiligte, z.B. Deutsche Bahn, einzuwirken ihrerseits Maßnahmen zur Aufwertung des Bahnhofsumfeldes durchzuführen.

Die Umsetzung folgender Maßnahmen soll geprüft werden:

### **1. Zugang zum Bahnhof und zum Bahnhofsplatz**

- 1.1 Der vorhandene öffentliche Aufzug von der Josef-Felder-Straße zum Bahnhofsplatz (im sog. Rio-Gebäude) soll, sowohl im Zugangsbereich auf der Josef-Felder-Straße, als auch am Aufzug selbst so gut beschildert werden, dass er erkennbar als öffentlicher Aufzug ist.
- 1.2 Vor dem Terminalgebäude sollen beiderseits des Eingangs, möglichst unter dem Dachüberstand, Sitzgelegenheiten errichtet werden (z.B. für Fahrgäste, die darauf warten, abgeholt zu werden).

### **2. Wegweisung und Verkehrsführung an der Josef-Felder-Straße**

- 2.1 Über dem Eingangsbereich des Terminalgebäudes an der Josef-Felder-Straße soll ein gut sichtbarer und repräsentativer Schriftzug „Bahnhof München-Pasing“ angebracht werden.
- 2.2 Gemäß dem Antrag des BA soll der Bahnhof Pasing im Hauptverkehrsstraßennetz des Stadtbezirks mit Wegweisern „Bahnhof Pasing“ beschildert werden. Die Wegweisung soll so erfolgen, dass der Kfz-Verkehr an den Zugang an der Josef-Felder-Straße geführt wird.
- 2.3 Um das Bringen und Abholen an der Josef-Felder-Straße attraktiver zu machen, sollen die Wendemöglichkeiten an der Emil-Neuburger-Straße und in Höhe der Tiefgaragenzufahrt Arcaden beschildert werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob diese Wendemöglichkeiten auch für Busse ertüchtigt werden können.

### **3. Verbesserungen für den Radverkehr**

- 3.1 Der sehr breite Gehweg vor dem Bahnhof an der Josef-Felder-Straße soll für den Radverkehr frei gegeben werden. Dies ist aufgrund der großen Breite unproblematisch.
- 3.2 Um eine durchgängige Befahrbarkeit für den Radverkehr entlang der Josef-Felder-Straße herzustellen bzw. die Arcaden auch von Westen ohne Fahrt über den Bahnhofsplatz erreichbar zu machen, soll der bestehende Schrammbord entlang der Lärmschutzwand zum Radweg ertüchtigt werden. Alternativ ist die vorhandene breite Treppenanlage mit beidseitigen Schieberampen auszustatten (vgl. Friedenheimer Brücke).

#### 4. Begrünung

- 4.1 Die Josef-Felder-Straße wird über weite Abschnitte von einer Allee begleitet. Im Bereich des Bahnhofs fehlt diese Allee. Statt dessen findet man großflächig versiegelte Flächen im gesamten Bahnhofsumfeld. Deshalb soll die Allee im Bahnhofsbereich fortgeführt werden (z.B. Bäume in Baumscheiben). Als Sofortmaßnahme sollen mobile Bäume in Pflanzkübeln aufgestellt werden (vgl. Pasinger Marienplatz).
- 4.2 Der vorhandene Mittelstreifen in der Josef-Felder-Straße soll begrünt werden. In Bereichen ausreichender Breiten sollen auch Bäume gepflanzt werden, in den übrigen Abschnitten Bodendecker und Blumen.

#### Begründung:

Die lärmtechnisch sinnvolle Abschottung des Bahnhofsplatzes von der Josef-Felder-Straße schafft jedoch städtebaulich eine „Hinterhofsituation“ in der Josef-Felder-Straße mit der Folge einer geringen Frequentierung durch Passantinnen und Passanten. Durch die am fließenden Kfz-Verkehr orientierte Gestaltung, der fehlenden Befahrbarkeit für den Radverkehr und der mangelhaften Anbindung des Bahnhofsplatzes für den Fußverkehr weist das Bahnhofsumfeld an der Josef-Felder-Straße trotz neuer Gestaltung keine Aufenthaltsqualitäten auf. Der Bahnhofszugang an der Josef-Felder-Straße wird somit seiner Funktion als Empfangsbereich des drittgrößten bayerischen Personenbahnhofs nicht gerecht.

Der Zugang wird weder von den Taxifahrern angenommen, noch vom Bring- und Holverkehr mit dem Pkw im gewünschten Umfang genutzt. Statt dessen drängt sich dieser Kfz-Verkehr auf dem verkehrsberuhigten Bahnhofsplatz bzw. in den Wohngebieten auf der Nordseite. Dies widerspricht den Zielen des Verkehrskonzepts im Pasinger Zentrum und erfordert dringenden Handlungsbedarf.



Situation an der Josef-Felder-Straße



Aufzug im sog. Rio-Gebäude

Ingrid Standl  
(Fraktionssprecherin)

Andreas Bergmann

Romanus Scholz